

Pressemitteilung **31.07.2009**

Europa wächst in Leipzig stärker zusammen

Die Förderung der Einigung Europas auf demokratisch-föderalistischer Grundlage und das Zusammenwachsen seiner Völker und Regionen ist Ziel der Europaaktivitäten in der Stadt und in der Region Leipzig. Die europabezogene Arbeit ist dabei vielfältig gestaltet, leider aber noch nicht ausreichend vernetzt. Natürlich gibt es hier verschiedene Institutionen, die den **Europäischen Gedanken** in ihren Aktivitäten (Veranstaltungen, Projekte u.a.) aufgreifen, jedoch bleiben sie in ihren Bemühungen oft einmalig und einzelkämpferisch. Vielmehr sollten sichtbare Vernetzungen aufgebaut und produktive Synergien der Leipziger Akteure genutzt werden, um den Begriff Europa dauerhaft mit Leben zu füllen und den Bürgerinnen und Bürgern nah zu bringen.

Zur Vertiefung und besseren Verbreitung des Europäischen Gedankens in der Stadt und Region Leipzig vereinbarten die **Aufbauwerk Region Leipzig GmbH** und der **Europa-Haus Leipzig e.V.** eine stärkere Kooperation. Von nun an werden beide Institutionen im Verbund tätig, um eine wirkungsvolle und bürgernahe Europaarbeit umzusetzen und den Europäischen Gedanken weiter zu fördern.

Zwischen dem **Europa-Haus Leipzig e. V.** und der **Aufbauwerk Region Leipzig GmbH** bestehen inhaltliche und praktische Überschneidungen. Beide Institutionen arbeiten eng mit Akteuren der Stadt Leipzig und Landkreisen zusammen und haben einen Informationsauftrag gegenüber Bürgerinnen und Bürgern bzw. Verwaltungen in Bezug auf die aktuellen europäischen Entwicklungen und Ausschreibungen der EU-Fördermittel. Der Wunsch beider Institutionen ist es nun, gemeinsame Synergien zu nutzen und dadurch die Umsetzung bestehender Ideen und Visionen mit dem Blick auf Europa effizienter gestalten zu können.

Erstmals werden sich **Aufbauwerk** und **Europa-Haus** während einer gemeinsamen Veranstaltung am **20. August 2009** zum Thema „*Wie viel Europa (ver)trägt Sachsen? Landespolitische Fragen im Europäischen Kontext*“ präsentieren. Mit Blick auf die Ende August stattfindenden sächsischen Landtagswahlen soll in einer Podiumsdiskussion die Bedeutung von und Einfluss der Europäischen Union auf Sachsen beleuchtet werden. Als Referenten werden unter anderem Erhard Weimann (Staatssekretär und Leiter der Landesvertretung des Freistaates Sachsen in Berlin und des Sachsen-Verbindungsbüros in Brüssel), Dr. Gabriele Goldfuß (Leiterin des Referats für Internationale und Europäische Zusammenarbeit der Stadt Leipzig),

Holger Kraemer (Mitglied des Europäischen Parlamentes), Gisela Kallenbach (Mitglied des Europäischen Parlamentes 2004-2009, Stadtrat Leipzig) und Prof. Dr. Thorsten Posselt (Institutsleiter Fraunhofer Zentrum für Mittel- und Osteuropa Leipzig) Rede und Antwort stehen.

Die Veranstaltung findet am 20. August 2009 um 19.00 Uhr im Polnischen Institut Leipzig, Markt 10, 04109 Leipzig statt. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen der Veranstaltung beizuwohnen und sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen.